

Höllrich, 14. Jan. 2022

An alle Vereine des
Schützengau Würzburg

Jahresbrief des 1. Gauschützenmeisters - ... alles Gute im Neuen Jahr 2022

... voller Hoffnung und Tatendrang sind viele von uns damals in das Jahr 2021 gestartet. Dennoch mussten wir nun rückblickend erkennen, dass Corona das Leben weitere 12 Monate größtenteils bestimmte. Zurückhaltung, Abstand und Vernunft waren angesagt, um weitere Pandemie-Wellen einzudämmen.

Gerne würde ich in meinem Jahresbrief nur über erfolgreiche sportliche Leistungen berichten, oder auf eine GauKönigsproklamation zurückblicken – dies sei uns derzeit nicht gegönnt.

Dennoch müssen wir alle - als Mensch, Funktionär, oder in der eigenen Familie positiv nach vorne schauen, den Kopf sprichwörtlich aus dem Sand ziehen und im Jahr 2022 mit beiden Händen tatkräftig anpacken!

Nur so können wir in eine „andere, neue, bessere Zeit“ einsteigen und unsere Freude am Vereinsleben und Schießsport wieder zum Leben erwecken.

Euch allen wünsche ich ein gutes Neues Jahr 2022, viel Glück und Gesundheit...

Axel Höfler
1. Gauschützenmeister
Schützengau Würzburg

Wie gewohnt möchte ich den Jahresbrief nutzen, um einen kurzen Rückblick zu halten oder wichtige Themen anzusprechen, die die Zukunft betreffen werden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022...

Wie von der Mitgliederversammlung beschlossen, haben wir den Termin für die Jahreshauptversammlung auf den 1. Sonntag nach Fasching gelegt. Wir hoffen, dass der **06.03.2022** im Hinblick auf die Pandemie durchführbar ist bzw. bleibt.

Ob der beschlossene Vormittagstermin und die örtlichen Gegebenheiten im Saal der Gaststätte in Eibelstadt mit den dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu erfüllen sind, werden wir erst kurzfristig erfahren. Eine Information über Austragungsort und Anzahl der Personen/Delegierten erfolgt per Mail oder Internetseite.

Veränderungen in der Gauvorstandschaft...

Mit dem Ausscheiden von Friedel Neubauer und Manfred Rüthlein mussten 2 Personen aus der Gausportleitung ersetzt werden. Ein schweres und überaus „zähes Geschäft“, da aus dem aktiven Schützenpool sich keine Personen dafür entscheiden konnten, in der Gauvorstandschaft mitzuarbeiten.

Dennoch haben wir die Positionen mehr als nur „besetzen“ können. Mit Michael Gehrig als 1. Gausportleiter und Rundenwettkampfleiter und Frank Leikam als stellv. Gausportleiter und Verantwortlicher für die Meisterschaften haben wir für den Schießsport eine zukunftssträchtige und zukunftsweisende Situation geschaffen, die Veränderungen vorantreiben und positive Akzente setzen werden.

Auch mit der Benennung von Peter Bauer als Referent für den Bogensport/Meisterschaften konnte dem Bogenbereich eine Unterstützung für die Zukunft zur Verfügung gestellt werden.

Vorausschauend auf die nächsten 10-15 Jahre werden einige der Positionen in der Gauvorstandschaft vakant, die dann mit jüngeren Personen besetzt werden müssen. Hier ist jede/jeder angesprochen, sich aktiv mit diesem Thema auseinander zu setzen!

Politische Änderungen...

Bereits in meinem letzten Jahresbrief wurde auf die politische Situation und evtl. Wandel hingewiesen. Mit der „Ampelregierung“ werden uns sicherlich noch einige Veränderungen Seitens des Waffenrechts und Veränderungen für den Schießsport anstehen, die uns Schützinnen und Schützen zu weiteren Anpassungen und Einschränkungen führen werden. Hoffen wir, dass die Lobbyarbeit der Großverbände DSB und BSSB immer die richtigen Argumente an der richtigen Stelle zur richtigen Zeit anbringen werden...

Hier steht die historische Wertschätzung des Schützenbrauchtums, die Schützenfamilie und der immer wieder erfolgreiche Schießsport im Fokus.

Die Mainfrankenmesse 2021 als Plattform genutzt...

Wie schon berichtet, nahm der Schützengau Würzburg im Namen aller Würzburger Schützenvereine und den Vereinen aus dem Landkreis Würzburg und Landkreis Main-Spessart teil und versuchte – unserer Meinung nach erfolgreich – das Schützenwesen und den Schießsport positiv den Besuchern zu vermitteln.

Mehrere Tausend Besucher allen Alters zeigten auf unserem Messestand Interesse am Schießen und der Tradition. Insgesamt 1 Woche lang wurde der Messestand von Schützinnen und Schützen einzelner Vereine aus dem Schützengau und der Vorstandschaft des Schützengauges Würzburg besetzt – zeitweise eine sehr anstrengende Aufgabe.

Wie so oft ist die Anzahl derer, die über eine Sache negativ reden und damit Aufsehen erregen wollen meist gering – so auch auf dem Stand des Schützengauges. Nur einzelne wenige überzeugte Pazifisten konnten mit unserem Schießsport nichts anfangen.

Sportlich gesehen – ne Super Sache!

Von Highlights lebt der Sport! Auch im Jahr 2021 gab es diese Highlights. So konnte z.B. Tobias Meyer (SG Rimpfing/Germania Eibelstadt) an den Paralympics teilnehmen oder Sara Lechner (SG Röttingen) auf Internationaler Ebene bei der Rifle Trophy den 1. Platz im Luftgewehr für sich verzeichnen. All diese Leistungen machen die Heimatvereine – aber auch den Schützengau Würzburg stolz.

Aber, ... nicht zu vergessen: unsere Gau- und Bezirksmeisterinnen und -meister, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltungen sind zu erwähnen, denn ohne dieser großen Basis wäre der Schießsport nicht denkbar.

Herzlichen Dank an alle, für dieses große Engagement...

Aus- und Weiterbildung – ein wichtiges Standbein für alle...

Egal ob auf sportlicher oder Funktionärebene – während der Pandemie konnten wieder viele Lehrgänge und Fortbildungsmaßnahmen angestoßen werden. Dabei war nicht nur die Zentrale Ausbildung in München-Hochbrück federführend, sondern immer mehr Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden mittlerweile regional angeboten. Hier könnte man meinen, dass vielzählige „Bittgesänge“ an den BSSB erhört wurden. Nicht zuletzt mit dem Ausbildungsstandort in Leinach sind regionale Fortbildungsmaßnahmen evtl. leichter von München in die Region zu bringen.

Auch aus diesem Grunde möchte ich Werbung für die angebotenen Lehrgänge in der Region machen. Bitte nutzt die Möglichkeiten der regionalen Fortbildung. Nichts wäre schlimmer, wenn diese Lehrgänge nicht besetzt werden könnten, oder noch schlimmer wegen fehlender Akzeptanz abgesagt werden müssten.

Fortbildung ist Fortschritt! Wir alle müssen uns der Zukunft stellen. Stillstand ist Rückschritt und ... *wer nicht mit der Zeit geht, der wird mit der Zeit gehen...* (hier ist er wieder... mein Leitspruch! 😊)

Der Blick in die Zukunft – was bringt uns das Jahr 2022?

Rundenwettkämpfe und Gaumeisterschaften...

Corona und die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie und Omikron machen eine Organisation und „normale“ Durchführung fast nicht möglich. So auch unsere derzeitige Situation bezüglich der Fortsetzung der Rundenwettkämpfe auf Gauebene oder den Gaumeisterschaften Teil 2.

Für viele ist dies das Highlight und die sportliche Herausforderung, auf die jeder Schütze/-in hintrainiert. Deshalb versuchen wir als Ausrichter alles Mögliche - im vorgegebenen Rahmen der Pandemie.

Die Rundenwettkämpfe wurden bis 15.12.2021 ausgesetzt, da eine vorgegebene 2Gplus-Regelung für viele damals nicht in Frage kam. Mittlerweile sind viele Schützen/-innen geboostert, was die Durchführung des Schießsports wieder möglich macht und die 2GPlus in eine 2G-Regelung derzeit aufhebt.

Ab sofort können die ausgesetzten Rundenwettkämpfe nachgeholt bzw. durchgeführt werden. Bei der Durchführung ist jedoch darauf zu achten, dass alle Vorkehrungsmaßnahmen erfüllt werden. Bitte nutzt die Möglichkeit des Fernwettkampfes. Ein Vorortwettkampf ist nur bei beiderseitigem Einverständnis der Mannschaften möglich. Sollte es einzelnen Vereinen zu prekär sein, Fernwettkämpfe auszutragen, so hoffen wir, dass es in der vorgegebenen Rundenwettkampfzeit ein Nachholen der fehlenden Wettkämpfe möglich ist. Unser erklärtes Ziel ist es, eine komplette Hinrunde durchzuführen.

Der 2. Teil der Gaumeisterschaften 2022 wird wohl in die Omikron-Welle fallen. Da hier sicherlich Vorgaben für eine Sportveranstaltung ausgesprochen werden, gehen wir davon aus, dass unsere Gaumeisterschaft Teil 2 nicht durchführbar wäre. Hier haben wir vorgegriffen – wir werden die Gaumeisterschaften im Nachgang durchführen und unsere Gaumeister/-innen ermitteln.

Alle gemeldeten Schützen/-innen werden an den Bezirk weitergemeldet. Wer an der Bezirksmeisterschaft NICHT teilnehmen möchte, muss dies über den Vereinssportleiter an stellv. Gausportleiter Frank Leikam bis 14.01.2022 melden. Für die Gaumeisterschaften Teil 2 bleiben die Anmeldungen bestehen – auch hier muss eine Abmeldung gesondert erfolgen.

Voranzeige:

Vom 22. bis 25. Juli 2022 ist das Gauschützenfest des Schützengaus verbunden mit dem 100-jährigen Vereinsjubiläum des KKSv Höllrich e.V. und dem Fränkischen Böllerschützenreffen geplant. Weiterhin ist bis dato das Gaupreisschießen und Jubiläumsschießen Mitte März bis Ende April eingeplant. Weitere Informationen über das Gaupreisschießen bzw. Gauschützenfest wird der KKSv Höllrich an die Vereine weiterleiten.